



Jahresbericht

Verbandsjahr 2018-2019

1. Einleitung

Mit dem Verbandsjahr 2018-2019 konnte der VELRJ ein weiteres erfolgreiches Jahr abschliessen. Durch die Änderungen im Präsidium und bei den Vorstandsmitgliedern, war es auch ein Jahr des Umbruchs und Neuanfangs.

2. Geschäftsführung

Im vergangenen Geschäftsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu sechs Sitzungen. Zudem fanden 2 Delegiertenversammlungen statt. Andrea Rickenbacher sowie Thomas Zünd vertraten die Anliegen des VELRJ's zudem in den Sitzungen des Gesamtschulrates und der GLS+.

3. Mitglieder des VELRJ-Vorstandes

Andrea Rickenbacher (Präsidentin und Lehrervertretung Primarschule bis Ende des Verbandjahres 2018-2019), Thomas Zünd (Lehrervertretung Oberstufe), Mario Spiegelberg (Oberstufe), Laura Smith (Kindergarten), Andrea Wachtel (Unterstufe)

4. Themen

Der VELRJ hat sich im Verbandsjahr 2018-2019 mit folgenden Themen befasst

- Zyklus 1 (neu Z1+)
- Zyklus 3
- Arbeitsgruppe Kinderbetreuung der Lehrpersonen
- Stellendeckung Heilpädagogen
- Mehrbelastung durch Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand
- Pensenplanung/Klassenauflösungen auf der Oberstufe
- Anwerben neuer Vorstandsmitglieder und neuer Lehrervertretung Primarschule
- Präsentation des VELRJ an der „Schulrätlichen Informationsveranstaltung“
- Welcome Day
- Schultagung
- Informatik
- Verabschiedung Andrea Rickenbacher

4.1. Zyklus 1 (Z1+)

Der Schulrat hat sich für die Variante des 3. Kindergartenjahres mit zusätzlicher Förderung durch eine Heilpädagogin entschieden (Z1+). In einer Befragung der Lehrpersonen wurde diese Variante ebenfalls bevorzugt.

Der Zeitpunkt der Befragung, erst nach dem Vorentscheid des Schulrates, wurde jedoch als unglücklich erachtet und es wurden auch einige kritische Gedanken eingebracht. Diese wurden in der Befragung zusammengefasst und verloren so teilweise an Aussagekraft. Der VELRJ äusserte sich in der GLS+ kritisch zu diesem Vorgehen.

Je nach Voraussetzungen in den einzelnen Schuleinheiten darf es in der Umsetzung des Z1+ Unterschiede geben. Die Schuleinheiten sollten jedoch im Austausch miteinander sein, um Doppelspurigkeiten in der Planung zu verhindern und um voneinander zu profitieren.

4.2. Zyklus 3

Der Schulrat hat am 27. Februar 2019 beschlossen, dass die Kleinklassen und das Werkjahr bestehen bleiben. Er anerkannte damit die klare Haltung eines grossen Teils der Lehrpersonen zum Wert der Kleinklassen und des Werkjahres und würdigte die Argumente, die dieser Haltung zugrunde liegen. Dem VELRJ war es wichtig, dass die Meinung der Lehrpersonen angemessen (Workshops, Umfrage) abgeholt und beim Entscheid berücksichtigt wird.

In neuen Projekten wird die Weiterentwicklung der Angebote im Zyklus 3 und die Frage der Standorte und der Organisationsform der Kleinklassen ins Zentrum rücken.

4.3. Arbeitsgruppe Kinderbetreuung der Lehrpersonen

Der VELRJ durfte im vergangenen Verbandsjahr Themen sammeln, die zur Attraktivitätssteigerung des Arbeitsortes Rapperswil-Jona beitragen würden. Dabei wurde unter anderem der Wunsch nach einer Krippe für die Kinder der Lehrpersonen geäussert. Diesen Wunsch wollte der Schulrat aus verschiedenen Gründen nicht erfüllen. Jedoch äusserte er, dass er sich eine reduzierte Form für beispielsweise obligatorische Weiterbildungstage der Lehrpersonen vorstellen könne. Die Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung“ hat sich dieses Themas angenommen und stellt ein Konzept zusammen, das sie dem Schulrat vorlegen wird.

4.4. Stellendeckung Heilpädagogen

In gewissen Schuleinheiten kam es im Verbandsjahr 2018-2019 zu einer Unterdeckung der Stellen bei den Heilpädagogen. Einige Klassen verfügten somit über keine ausgebildeten Heilpädagogen und das Pensum musste durch eine Primarlehrperson abgedeckt werden. Da die Primarschule Rapperswil-Jona vermehrt den Weg der Integration gehen möchte und verschiedene Massnahmen ergreift, um dies möglich zu machen, steigt auch die Nachfrage nach Heilpädagogen. Der VELRJ bleibt an diesem Thema dran, führt weitere Befragungen in den verschiedenen Schuleinheiten durch und wird, wenn nötig, die GLS+ darüber informieren.

4.5. Mehrbelastung durch Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf

Im Zusammenhang mit der Integration von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf, ergeben sich für Lehrpersonen immer wieder grosse zeitliche und emotionale Belastungen. Der VELRJ behält diese Situationen im Auge und würde bei Bedarf mit diesem Anliegen an den Schulrat gelangen.

4.6. Pensenplanung / Klassenaufösungen auf der Oberstufe

Da die Pensenplanung auf der Oberstufe auf Grund von Klassenreduktionen jedes Frühjahr für grosse Verunsicherung und Unruhe in den Teams sorgt, wurden Mario Spiegelberg und Thomas Zünd bei der Schulverwaltung vorstellig. Die recht differenzierten schriftlichen Rückmeldungen wurden intensiv diskutiert; man sei sich der Problematik und Tragweite bewusst. Konkrete Zugeständnisse wurden wie erwartet keine gemacht; man wies aber darauf hin, dass die Weiterverfolgung der „5-4-3-Strategie“ helfen könne, solche Situationen in Zukunft besser aufzufangen.

4.7. Anwerben neuer Vorstandsmitglieder und neuer Lehrervertretung Primarschule

Da Andrea Rickenbacher auf Ende des Verbandsjahres 2018-2019 ihren Rücktritt eingereicht hatte, musste sich der VELRJ auf die Suche nach einer neuen Lehrervertretung der Primarschule und Mitglied bzw. Präsidentin des Vorstandes machen. Mit Nadja Fornaro konnte eine würdige Nachfolgerin gefunden und an der „Schulrätlichen Informationsveranstaltung“ einstimmig gewählt werden. Auch Laura Smith hat den Vorstand auf Ende des Verbandsjahres verlassen. Wir sind froh, konnten wir mit Tamara Steiner ebenfalls ein engagiertes neues Mitglied finden.

4.8. Präsentation des VELRJ an der „Schulrätlichen Informationsveranstaltung“

An der „Schulrätlichen Informationsveranstaltung“ hat der VELRJ wiederum durch eine kurze Präsentation auf seine Arbeit aufmerksam gemacht. Zudem wurden Zündholzschachteln mit dem Slogan „Mit Kleinem Grosses entfachen“ aufgelegt. Wir hoffen, dass wir die Mitglieder des VELRJ damit zum kritischen Mitdenken anregen können und wir mit unserer Arbeit dem Slogan gerecht werden.

4.9. Welcome Day

Anlässlich des „Welcome Days“ informierte Andrea Rickenbacher die neuen Lehrpersonen von Rapperswil-Jona über den VELRJ und weitere Verbände. Die Teilnehmerzahl war zwar eher klein, schien aber interessiert zu sein.

4.10. Schultagung

Für die Schultagung „Überfachliche Kompetenzen“ erhielten die Lehrpersonen vorgängig Aufträge, die sie zu erledigen hatten. Die Mitglieder des VELRJ würden für künftige Schultagungen wieder ein Fachreferat bevorzugen, für das sie nicht nur Vorarbeit zu leisten haben. Der Vorstand hat diesen Wunsch den verantwortlichen Personen mitgeteilt.

4.11. Informatik

Der VELRJ informiert die Verantwortlichen der Abteilung Informatik in regelmässigen Abständen über die Bedürfnisse der Lehrpersonen. Nach wie vor ist die Bildschirmsperre ein Thema, das angegangen werden sollte.

4.12. Verabschiedung Andrea Rickenbacher

Andrea Rickenbacher präsidierte den VELRJ über viele Jahre hinweg und war als Lehrervertretung ein wichtiges Bindeglied zwischen Lehrerschaft und Behörden. Mit der Übernahme der Schulleitungsfunktion im Schulhaus Dorf musste sie sich aus diesen Ämtern zurückziehen. Die einzelnen Schulhausteams haben Andrea Rickenbacher anhand kleiner Videobotschaften für ihre Arbeit gedankt und sie als Lehrervertretung verabschiedet. Auch der VELRJ-Vorstand möchte Andrea Rickenbacher nochmals einen grossen Dank aussprechen für ihre überaus engagierte, umsichtige und wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

5. Dank

Zum Schluss des Jahresberichts möchte ich im Namen des VELRJ-Vorstandes ein herzliches Dankeschön an diejenigen aussprechen, die den VELRJ im vergangenen Verbandsjahr unterstützt haben. Dies ist/sind ...

- die Delegierten, die mit ihrer Arbeit im Team ein wichtiges Bindeglied zwischen Vorstand und Lehrpersonen darstellen, Befragungen durchführen, Mitgliederbeiträge einziehen, neue Mitglieder anwerben und an den Delegiertenversammlungen durch ihr konstruktives Mitdenken viel zur Arbeit des VELRJs beitragen;
- die Mitglieder des VELRJs, die mitdenken, hinterfragen und wertvolle Rückmeldungen aus dem Schulalltag einbringen;
- Marcel Holdener, der die VELRJ-Homepage zuverlässig auf dem neuesten Stand hält;
- Monika Bossart, welche die Versammlungen des KLV besucht und uns jeweils über die aktuellen Themen auf dem Laufenden hält;
- Monika Bossart und Claudio Fontana, welche als Revisoren walten und die Jahresrechnungen gewissenhaft prüfen;
- die Schulgemeinde Rapperswil-Jona, welche uns eine offene und konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht.

Rapperswil-Jona, 30. September 2019

Andrea Wachtel, i. A. Vorstand VELRJ

